

Jahresbericht 2007

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

Dieses Vorwort schreibe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Das lachende gilt meinem Ruhestand, den ich ab Mai 2008 genießen darf, das weinende den vielen spannenden Entwicklungen in der LWG, an denen ich künftig nur noch aus der Ferne teilhaben kann.

Nichts ist so beständig wie der Wandel: Und so war auch das Jahr 2007 - das letzte in meiner 16jährigen Amtszeit als Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, das ich vollständig mitgestalten konnte - ein überaus ereignisreiches. Drei Premieren, drei Jubiläen und zwei Rekorde ragen aus den Rückblicken heraus. Nicht zu vergessen all die vielen großen und kleinen Projekte, die nicht nur mit den Veränderung in Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft Schritt halten müssen, sondern ihnen wenn möglich stets ein paar Längen voraus sind.

Beginnen wir mit den Premieren: Im wahrsten Sinne Licht ins Dunkle brachte im Herbst die Abteilung Landespflege. Unter dem Motto „Veitshöchheim leuchtet“ illuminierten zum erstenmal in der Geschichte der LWG Firmen Wege, Pflanzen, Wasser und Dekorationen. Sie nutzten dazu die unterschiedlichsten Installationen und Beleuchtungssysteme. So waberte Licht durch große Säulen, schwamm im Nebel oder eroberte Bäume. Es verwandelte die Mustergärten der Landespflege in magische Orte. Den vielen Besuchern gefiel es.

Premiere hatte auch das Fachzentrum Bienen mit seinem ersten Imkertag in der Geschichte der LWG. Aus allen Teilen Bayerns strömten mehr als 600 Bienenfreunde herbei, um sich in Veitshöchheim zu informieren und auszutauschen. Der Imkertag wird von nun an fester Bestandteil des jährlichen Veranstaltungsprogramms sein.

Noch einmal standen die Bienen 2007 im Mittelpunkt, als es galt, 100 Jahre Bienenforschung zu feiern. Bayerns Staatsminister für Landwirtschaft und Forsten, Josef Miller reiste eigens aus München an und hielt den Festvortrag.

Die dritte Premiere knüpft an den Erfolg einer Vorjahrespremiere an: Das überwältigende Interesse der Gärtner am Thema Rose beim ersten Gehölztag der LWG 2006 inspirierte die Bayerische Gartenakademie dazu, zu ihrem ersten Rosentag Freizeitgärtner einzuladen. Das Echo war überwältigend: Rund 600 Besucher ließen sich von der Königin der Blumen zum Kommen verführen.

Einige Monate vorher hatte das gleiche Thema mit 450 Teilnehmern so viele Gärtner wie noch nie zum Baumschultag in die Mainfrankensäle Veitshöchheims gelockt. Wobei wir schon bei den Rekorden wären...

Zu ihnen gehört auch die Apfelausstellung beim Streuobsttag: Mehr als 150 Sorten sammelten die Pomologen ein, einen Teil davon konnten die Besucher auch kosten und kaufen. Mit dieser bislang größten Apfelschau unseres Hauses versuchten die Mitarbeiter der Landespflege und des Obstbaues unter anderem, dem Sortensterben Einhalt zu gebieten.

2007 war auch ein Jahr der Feste: 100 Jahre Bienenforschung, 10 Jahre Weinbaufax, 10 Jahre Gästeführer - Jubiläen wie diese belegen einmal mehr den Erfolg von kontinuierlicher, praxisorientierter Arbeit. Ein Erfolg, der gleichzeitig eine stete Herausforderung für die Zukunft bleibt. Ich wünsche allen Mitarbeitern der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim dazu gutes Gelingen.

So bleibt mir zu guter Letzt nur noch Dank zu sagen an alle Mitarbeiter und Partner in Verbänden, Wirtschaft und Verwaltungen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Und hier besonders dem bayerischen Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten für die Unterstützung bei der Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben.

Dank sei auch der Personalvertretung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesagt, die motiviert und engagiert auch in schwierigen Zeiten ihr Bestes gaben und stetig versuchen, die Wege für neue Herausforderungen zu ebnen. Und die den vielen tausend Besuchern von Fachveranstaltungen, Tag der offenen Tür oder Streuobsttag wieder unvergessliche Erlebnisse schenken und sie mit vielen wertvollen Informationen versorgen.



Peter Most
Präsident

Veitshöchheim, 14. April 2008